



**Fachdienst Umweltschutz und Freiraum**

Frau Lisa Flender, Tel. 17-1085

**TOP: Klimaschutzbuch für die Stadt Lüdenscheid**

Beschlussvorlage Nr. 030/2022

Produkt: 14.01.02 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

**Behandlung**

öffentlich

**Sitzungstermine**

23.02.2022

**Finanzielle Auswirkungen?**

ja

nein

investiv  konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig	lfd. jährlich
Ca. 20.000,00 €	

Bemerkung: Eine Finanzierung über die Billigkeitsrichtlinie ist leider nicht möglich. Ein Deckungsvorschlag besteht aktuell nicht. Ein Teil der Kosten ließe sich über ein Sponsoring (Anzeigen abdrucken) decken.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto:

nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird – vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung wie in der Begründung ausgeführt – mit der Erstellung eines Klimaschutzbuches für die Stadt Lüdenscheid unter Einbindung eines externen Anbieters beauftragt.

## **Begründung:**

Nachfolgend des Antrags der Grünen, auf Anregung der ÖDP, vom 01.12.2021 adressiert an den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 08.12.2021 zur Entwicklung und Einführung eines Klimaschutzsparbuchs für die Stadt Lüdenscheid, hat der Fachdienst 67 Recherchen und Möglichkeiten geprüft. Ziel des Klimaschutzsparbuchs ist es, die Bürgerinnen und Bürger über kurze, gut verständliche und meist alltäglich umsetzbare Klimatipps für unterschiedliche Themen des Klimaschutzes zu sensibilisieren. Zu diesen Themen gehören z.B. Energiesparen, nachhaltiger Konsum, Ernährung oder Bauen und Wohnung.

Gleichzeitig wird ein regionaler Bezug geschaffen, sodass die Tipps und Informationen auf die Gegebenheiten der Stadt abgestimmt sind. Ebenso die Gutscheine, die sich im Heft befinden und einen Anreiz darstellen, sich weitergehend mit den Themen zu beschäftigen und diese umzusetzen. In der Diskussion im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 08.12.2021 kam die Überlegung auf, die Idee des Klimaschutzsparbuchs mit dem bestehenden Anreizprogramm der Stadtwerke zu kombinieren. Nach genauerer Überlegung sehen wir als Fachdienst hier zwei wichtige Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, die jedoch unterschiedliche Zielgruppen ansprechen (Kunden – alle Bürger/innen) und unterschiedliche Anreize schaffen (regionale Wertschöpfung – regionale Wertschöpfung mit Fokus auf Nachhaltigkeit). Eine Kombination / Zusammenführung der beiden Produkte halten wir daher für wenig zielführend und würde beiden Zielgruppen und Absichten nicht ausreichend gerecht werden.

Das Klimaschutzsparbuch ließe sich gut in die Ziele und Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie (NHS) der Stadt Lüdenscheid integrieren. Die Informationen, Klimatipps und Gutscheine greifen alle Themenfelder der NHS Lüdenscheid auf. Je nach Schwerpunktsetzung des Klimaschutzsparbuchs ist eine Zuordnung zum operativen Ziel 2.1.1 „Im Jahr 2025 bietet Lüdenscheid ein Informations- und Aufklärungsangebot zum regionalen und saisonalen Konsum von (Bio-)Lebensmitteln als auch zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung an“ passend.

Derzeit gibt es Klimaschutzbücher in unterschiedlichen Ausführungen. Den Vorschlag von Herrn Bartsch (ÖDP) aufgreifend, schlägt die Verwaltung die kleinere Version mit rund 48 Seiten und bis zu 12 Gutscheinen vor. Diese Ausführung wäre sowohl als Printmedium (zertifiziert mit dem Blauen Engel) als auch digital auf unserer Homepage buchbar.

Die Kosten bei einer Stückzahl von 5.000 inklusive der Bereitstellung eines E-Papers liegen voraussichtlich bei knapp 20.000 €.

Kürzlich stattgefundenen Recherchen ergaben, dass eine Kostendeckung über die Billigkeitsrichtlinie leider nicht möglich ist, da reine Öffentlichkeitsarbeit, wozu solch ein Klimaschutzsparbuch zählt, nicht förderfähig ist. Die Kosten müssten daher aus dem Haushalt gedeckt werden. Derzeit gibt es seitens der Verwaltung (noch) keinen Deckungsvorschlag, möglicherweise lässt sich dieser später im Jahr finden. Andernfalls schlägt der Fachdienst vor, die Kosten für das Klimaschutzsparbuch im Haushalt 2023 einzustellen.

Es ist möglich, über das Abdrucken von Anzeigen einen kleinen Teil der Kosten gesponsert zu bekommen.

Die Kostenschätzung beruht auf einem Gespräch mit dem oekom Verlag als derzeit führenden Anbieter solcher Klimaschutzbücher. Im Preis enthalten sind alle Projektschritte von der Projektplanung bis zur Ausführung.

Lüdenscheid, den 07.02.2022

*gez. Sebastian Wagemeyer*  
Sebastian Wagemeyer